



A b e n d =

Z e i t u n g.

186.

Donnerstag, am 4. August 1836.

Dresden und Leipzig, in Commission der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur: C. G. Tb. Winkler (Th. Hell.)

### O t t o b e r t.

Ottobert auf nächt'gem Lager  
Kastet schlaflos, kummervoll;  
Der geliebten Braut im Grabe  
Bringt er heißer Thränen Zoll.  
Und er ruft Adelpma's Namen —  
Plötzlich eine Lichtgestalt  
Schaut er mit Adelpma's Zügen,  
Hört sie sprechen ernst und kalt:  
„Spar' die Thränen, spar' die Klagen,  
Laß von eitler Sehnsucht ab!  
Selig bin ich ohne Liebe;  
Meine Lieb' verschlang das Grab.  
Deiner Eide bist Du ledig;  
Wähl' von Neuem, wähle frei;  
Denk' nicht, daß das Reich der Geister  
Ein Asyl der Liebe sey!“ —  
Und verzweiflungsvoll der Jüngling  
Sinkt auf seinen Psühl zurück;  
Sie, statt ihn zu trösten, raubt ihm  
Seines einzgen Trostes Glück! —  
Aber ihn, der die Geliebte  
Zwiefach — hier und dort — verlor,  
Ottobert, den Tiefgebeugten,  
Richtet Liebe noch empor:  
„Wenn die dunkle Nacht des Grabes  
Nicht die Liebe überlebt,  
Wahren sollst Du Deine Liebe,  
Bis man Dich mit ihr begräbt;  
Ist der Liebe Glück geschwunden,  
Blieb Dir doch der Liebe Schmerz;  
Hat Adelpma Dein vergessen,  
Du vermagst das nicht, o Herz!“ —

Ottobert auf nächt'gem Lager  
Kastet schlaflos, kummervoll;  
Der geliebten Braut im Grabe  
Bringt er heißer Thränen Zoll.  
Seit Adelpma ihm erschienen,  
Sind drei Jahre nun entflohn;  
Heut' schaut er Adelpma wieder,  
Heut' hört er Adelpma's Ton:

„Wohl hat Deine ird'sche Liebe,  
Ottobert, sich treu bewährt;  
Himmelsweihe ihr zu geben,  
Bin ich heut' zurückgekehrt.  
Glaub' nicht, daß die Himmelstochter  
Finstern Todtenreich verfällt;  
Glaub' an ihre ew'ge Dauer  
In der lichten Geisterwelt!“

Und entzückt vernimmt der Jüngling,  
Was Adelpma ihm verheißt;  
Und zu dem geliebten Trau'rer  
Neigt sich der verklärte Geist,  
Küßet sanft die bleiche Wange —  
Und es flieht der Erbensmerz,  
Und, vereint auf ewig, schweben  
Beider Seelen himmelwärts.

Karl Uschner.

### Die Belagerung von Jerusalem.

(Fortsetzung.)

27.

Als Jose des Mädchens ansichtig ward, verklärte sich  
sein unschönes Antlitz auf eine seltsame Weise. Seine Au-